

sondern durch die Referate über das in westdeutschen Publikationen Erscheinende stets auch über den engeren lokalen Rahmen hinausgreifen zu können. Uebrigens hat es bisher nur zweimal Ueberschneidungen gegeben: einmal, als Herr Ramackers über einen Aufsatz Kuskes aus dem Jahrbuch des Köln. Geschichtsvereins berichtete; das zweite Mal soeben, als Herr Schieffer über eine Kleine Publikation von H. Räfackers im Düsseldorfer Jahrbuch referierte und mir dabei darüber ebenfallswegs ~~so~~ ^{fast} weniger, als ich mit begegnete mi) "meinen Herren" gut bekannt bzw. herzlich befreundet bin); vielleicht mi erstaute er jetzt aufmerksamkeit darauf. Einmal die Notwendigkeit, zwischen den zwei Referaten zu wählen, unter diesem Gesichtspunkt wäre es möglichst angebracht, die Zuständigkeiten abzugrenzen. Ich kann von hier aus die Publikationen der Provinz ohne weiteres zusammenführen, da ich sie, soweit sie mir nicht hier erreichbar sind, bei meinen häufigen Besuchen in Bonn bearbeiten kann, wo sie in wünschenswertem Ausmaße in der Bibliothek des Inst. f. geschichts- und Altertumswissenschaften sich Ländeskunde zur Verfügung stehen. Sie sind

mit der Aufführung dieser laufenden Berichtserstattung rechne ich natür-
lich die Ihnen anvertrauten nicht laufenden Publikationen
wieder. (Hermann Sprengel) (Unterschrift) (hinschreiben)

~~Der Abzug des Besprechungsstoffs von DA 4.2 ist mir bislang~~
~~nicht zugegangen, wodurch es zu Verzögerungen kommt.~~
~~Es ist vershentlich unterliegen sehr, so wäre ich für Nachlie-~~
~~ferung dankbar.~~
~~Meine Aufgabe ist momentan so gut wie nichts abzupacken.~~
~~Vielleicht kann ich Ihnen später helfen, so wie Sie mir schreien werden.~~
~~Was auf die Stadtentwicklungsberichte Bezug hat. Einzig~~
~~derzeit erlaubt in Stadtentwicklungen sojener Populationen einzutreten,~~
~~der sie nicht mehr der Rumpf "An Tagesgeschäften" im DA nutzt.~~
~~Für mich besteht kein Zweck, wenn es ja Gewinn~~
~~zu bringen lässt. Nur wenn es Befreiungen von Pauschalbelastungen bei offen-~~